

Presseinformation

Datum 14. Februar 2018
Laufende Nr. 4

Erste GenerationenWerkstatt in Hessen abgeschlossen Hessenstiftung will mit Handwerkskammer und Betrieben Potenziale von Jungen zur Entfaltung bringen.

Bischoffen, Bensheim, 14.02.2018.- **Im Autohaus Jackwerth in Bischoffen nahmen Schüler der Johann-Heinrich-Alsted Schule in Mittenaar ihre Urkunden über die Teilnahme an der ersten GenerationenWerkstatt in Hessen entgegen. Auf Initiative der hessenstiftung – familie hat zukunft wird das Projekt mit der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill als Partner auch in weiteren Betrieben durchgeführt, um im Berufsfindungsprozess der Jugendlichen Selbstwirksamkeit und Erfahrungsweitergabe zu fördern.**

hessenstiftung familie hat zukunft

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 (6251) 7005-0
Fax +49 (6251) 7005-98

info@hessenstiftung.de
www.hessenstiftung.de

Geschäftsführung
Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie,
Bensheim
Daniela Kobelt Neuhaus

Dr. Ulrich Kuther,
Bevollmächtigter

Vorstand
Dr. Wolfgang Dippel
Sandra Ebner
Thomas Ranft

Bankverbindung
Volksbank Darmstadt-
Südhessen eG
BIC
GENODEF1VBD
IBAN
DE9350890000054070306

USt-IdNr.
DE 257 693 970

Stolz präsentierten Nick Triesch, Moritz Gerth, Liam Rink und Leon Krawczyk einen glänzend roten Opel Corsa zum Abschluss ihres Projektes. Unter Anleitung ihres Mentors Rudolf Jackwerth haben die Schüler an einem Nachmittag pro Woche einen schrottreifen Corsa hergerichtet und herausgeputzt, so dass er nun mit frischer TÜV-Plakette für einen guten Zweck verkauft werden kann.

Unternehmungslust und Erfahrung, Tatendrang und Orientierung, Wissensdurst und Reife trafen in der GenerationenWerkstatt fruchtbar aufeinander, wie Unruheständler Jackwerth aus zehn Wochen berichten konnte. Neben der Schulleitung der Johann-Heinrich-Alsted Schule ließen auch die Klassenlehrer der Achtklässler es sich nicht nehmen, zum Projektabschluss nach Bischoffen zu kommen. Viele weitere Schüler zeigten Interesse, sich projektbezogen handwerklichen ausprobieren zu können.

„Ein ganzes Dorf braucht es, um Kinder zu erziehen. Ein ganzes Gemeinwesen, um deren Potenziale zur Entfaltung zu bringen,“ meinte Ulrich Kuther, Geschäftsführer der Hessenstiftung. „Neben die Eltern treten da Lehrer und Sporttrainer, aber eben auch Handwerksmeister. Gut, dass in der GenerationenWerkstatt Jungen durch erfahrene Vorbilder und durch der eigenen Hände Arbeit Seiten an sich entdecken, die sie auch innerlich wachsen lassen.“ Das kommunale Gemeinwesen war mit dem Bürgermeister von Mittenaar, Markus Deusing, und dem Landrat des Lahn-Dill Kreises, Wolfgang Schuster, dann auch gut vertreten.

Die hessenstiftung – familie hat zukunft koordiniert die GenerationenWerkstatt, die auf eine Initiative der Ursachenstiftung in Osnabrück zurückgeht, für Hessen. Mit der Handwerkskammer Wiesbaden als Kooperationspartner will sie das Projekt schrittweise aufbauen, beginnend innerhalb der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill, später auch in weiteren Kreisen. Gegründet wurde die Stiftung 2001 mit dem Ziel, Lust auf Familie zu machen, den Einklang von Familie und Beruf zu fördern und für Kindern ein zukunftsgerichtetes Lebensumfeld zu unterstützen.

www.generationenwerkstatt.hessenstiftung.de